

## **Geschätzte Damen Geschätzte Herren**

Ich freue mich sehr, dass ich die Gelegenheit erhalte, hier vor Ihnen zu sprechen. Da ich als Vertreterin der Jungen SVP hier bin, möchte ich ein Thema ansprechen, welches sich unter anderem auch auf die Jungen bezieht.

„Jung, faul und arbeitslos“ – so lautete ein kürzlich erschienener Artikel in der Weltwoche über die Jugend.

Die Jugend gelangt momentan sehr oft in die Schlagzeilen und eins haben die meisten Medienbeiträge gemeinsam: sie sind negativ. Die Jugend von heute randaliert, prügelt, stört jeglichen Schulunterricht, ist faul, frech und unerzogen. In dem genannten Weltwoche-Artikel äussern sich Lehrmeister über fehlenden Anstand und Arbeitswille der Jungen und bemängeln auch den Schulunterricht, den sie als realitätsfremd betrachten.

Sind dies wirklich Probleme der Jugend? Und wenn ja – wer hat dies zu verantworten?

Meiner Meinung nach hat ein Teil der Jugendlichen tatsächlich die genannten Probleme. Dies habe ich selbst in der einst angebrochenen Lehrerausbildung feststellen können. Viele Schüler sind unmotiviert, frech, teilweise respektlos und wissen oft nicht, wo die Grenzen sind. Aber, sind wir ehrlich, frech und faul waren viele Jugendliche auch schon früher. Vielleicht können Sie mir sogar zustimmen. Im Unterschied zu früher liegt das Hauptproblem heute jedoch nicht mehr im jugendlichen Leichtsinn, sondern darin, dass die Jungen falsche Anreize aus der Gesellschaft erhalten.

Ein Wort, welches für mich einen starken Einfluss auf eine funktionierende Gesellschaft ausübt, heisst **Verantwortung**. Verantwortung ist gemäss Definition die Verpflichtung, für seine Handlungen einzustehen und ihre Konsequenzen in Gestalt von Erfolg, Misserfolg, Ruhm, Schande, Verdienst oder Schuld zu tragen. In jungen Jahren ist es die Aufgabe der Eltern, für ihre Kinder Verantwortung zu übernehmen, da sie nicht für sich selbst Sorge tragen können bzw. sich einer Verantwortung noch nicht bewusst sind. Mit dem Alter werden sollte ein Kind mehr und mehr lernen, selbst Verantwortung zu übernehmen. Das Problem heutzutage ist, dass ein Kind dies aber häufig nicht mehr lernt! Verantwortung übernehmen ist gar nicht mehr nötig, es ist viel zu einfach möglich sie abzuschieben. So haben viele Eltern keine Zeit mehr für ihre Kinder, schieben sie in Tagesstätten ab oder wollen ihre Erziehungsverantwortung den Lehrern aufbürden.

Der Ursprung dieses negativen Trends liegt aber nicht allein darin, dass immer mehr Eltern sich ihrer Verantwortung für ihre Kinder nicht mehr bewusst sind. Nein! Die Linken unterstützen diesen Trend vollumfänglich. Sie fordern, dass sich der Staat immer mehr einmischt, sei es nun in Bezug auf die Bildung, die Wirtschaft oder auch ganz allgemein. Was die linken Parteien fordern, trägt zum allmählichen Verantwortungs- und somit auch Freiheitsentzug bei.

Was sind die Folgen einer solchen Einstellung und Politik?

Das Ganze verhält sich wie eine Spirale. In der Primarschule werden die Eltern zu wenig zur Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder gezogen. Darauf folgt, dass die Lehrer oft mit einer solchen Situation überfordert sind und die Kinder kaum bis nie Konsequenzen aus schlechtem Verhalten und Handeln erfahren. Nur so kann ich es mir erklären, dass Jugendliche diese Skrupellosigkeit an den Tag legen und wehrlose Leute grundlos zusammenschlagen, wie es z.B. in München und letzte Woche auch in Zürich passiert ist. Das Problem ist: die Jugendlichen erfahren keine oder eine zu milde Konsequenz aus ihren schweren Straftaten! Entweder Geld dafür bezahlen, Sozialarbeit leisten oder 2 Jahre ins Gefängnis und bei guter Führung schon viel früher wieder raus – wo bleibt hier die reale Strafe, die vor solchen Taten abschreckt?

Die Jugendlichen sind jedoch nicht nur gesellschaftlich, sondern auch für die Arbeitswelt reichlich schlecht vorbereitet. Sie wissen nicht, was es bedeutet, verantwortungsbewusst zu arbeiten und für das Ergebnis der eigenen Arbeit gradzustehen und eben die Konsequenzen zu tragen. Wenn wir die Arbeitswelt anschauen, so ist die Wirtschaftskrise ein gutes Beispiel dafür, dass in verschiedenen Wirtschaftsbereichen verantwortungslose Entscheidungen getroffen wurden. Im Falle der jetzigen Krise hat dies eminente Folgen für die ganze Bevölkerung.

Was ist die Konsequenz, welche aus dieser Situation heraus spürbar wird?

Leider eine falsche – Papa Staat springt ein und macht vermeintlich wieder alles gut, indem er Symptome bekämpft und weiter Geld in Systeme einfliessen lässt, welche aber grundsätzliche Mängel aufweisen, die zuerst angegangen werden müssten. Die Vorlage zur Erhöhung der Mehrwertsteuer, welche im September zur Abstimmung kommt, ist nur ein schmerzhaftes Beispiel dafür. Mittelinks möchte die Verantwortung für ein Strukturproblem in der AHV / IV abwälzen und die rechtschaffende Bevölkerung dafür zur Kasse bitten (-> verehrte Damen und Herren, ich nehme an, dass sie bemerkt haben, dass dies ein versteckter Hinweis war, ein nein zu dieser Vorlage im September in die Urne zu legen).

Ebenso unseriös und im wahrsten Sinne des Wortes verantwortungslos verhält sich zur Zeit der Bundesrat. In der momentan schwierigen wirtschaftlichen Lage sollte der Bundesrat seine Verantwortung wahrnehmen, für die Schweiz die besten Lösungen aushandeln und für das Volk und seine Werte kämpfen. Der jetzige Bundesrat übt sich jedoch lieber im Verrat unserer Schweiz und nimmt den Volkswillen nicht mehr wahr. Dies ist ein offensichtlicher Grund dafür, warum das Volk in Zukunft auch den Bundesrat wählen soll. Somit würde die Politik des Bundesrats endlich auch in der Verantwortung der Bürgerinnen und Bürger stehen und nicht nur in der Verantwortung des Parlamentes, welches den Bundesrat bisher gewählt hat.

Es ist an der Zeit, dass wir, der Souverän, auch in diesem Bereich mehr ausrichten können. Somit ist auch ganz klar, was es braucht, um der verantwortungslosen und einschränkenden Politik von Mittelinks entgegensetzen.

Jawohl, es braucht – die SVP!

Die SVP ist die einzige Partei, welche sich für die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger einsetzt und somit noch für grundlegende und freiheitliche Werte steht. Die SVP ist wichtig – sehr wichtig – für die Zukunft der ganzen Schweiz und vor allem für die Zukunft der Jungen.

George Bernard Shaw sagte, Zitat: „Freiheit bedeutet Verantwortlichkeit; das ist der Grund, warum die meisten Menschen sich vor ihr fürchten.“

Wies aussieht fürchtet sich Mittelinks vor der Freiheit, denn sie meidet die Verantwortung. Wir meiden sie nicht, denn wir wollen Verantwortung übernehmen! Immer mehr Junge entdecken die heute herrschenden Missstände an der Schule, im Arbeitsleben und in der Gesellschaft allgemein und wollen nicht länger zuschauen. Dies erkennen wir auch an unseren stetig steigenden Mitgliederzahlen und dem Interesse, welches viele der Mitglieder den aktuellen Themen und der Parteiarbeit entgegenbringen. Immer mehr Junge möchten Verantwortung übernehmen!

Diesbezüglich möchte ich abschliessend auch an Sie, meine Damen und Herren, appellieren, genau diese motivierten Jungen politisch in die Verantwortung zu ziehen und mitzuhelfen, der Jugend eine verantwortungsvolle Zukunft zu bieten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...

...und weiterhin „En Guete bim Brunch“!